Ressort: Gesundheit

Bericht: Kassen versorgen Pflegebedürftige nicht ausreichend mit Windeln

Berlin, 06.03.2015, 16:00 Uhr

GDN - Der Kostendruck bei gesetzlichen Krankenkassen führt offenbar zu Problemen bei der Versorgung von Pflegebedürftigen und behinderten Menschen mit Windeln. Der Missstand, über den Patientenorganisationen berichten, ist inzwischen auch Thema beim Patientenbeauftragten der Bundesregierung: Es "darf nicht passieren", dass es hier Probleme gebe, sagte Karl-Josef Laumann dem Nachrichten-Magazin "Der Spiegel".

"Es kann nicht sein, dass etwa aus wirtschaftlichen Gründen die Bedürfnisse und Schamgefühle der Betroffenen missachtet werden." Insgesamt rund 1,5 Millionen Menschen erhalten nach Angaben des Herstellerverbands BVMed Windeln oder Einlagen auf Rezept – finanziert von den gesetzlichen Kassen. Immer häufiger kämen die Kassen ihrem gesetzlichen Auftrag nicht nach, "eine ausreichende Versorgung mit Inkontinenzprodukten sicherzustellen", sagte Stefan Süß, Vorstand beim Selbsthilfeverband Inkontinenz. Die Krankenversicherungen können mit Herstellern von Inkontinenzprodukten oder mit Sanitätshäusern eigene Verträge abschließen, um Versicherte kostengünstiger zu beliefern.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-50924/bericht-kassen-versorgen-pflegebeduerftige-nicht-ausreichend-mit-windeln.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com